

## Entwicklung zum „Kompetenzzentrum Begabtenförderung“

Seit über fünfzehn Jahren ist die Förderung besonders Begabter ein Thema an der Elsa-Brändström-Schule. Ausgehend von einer langjährigen Teilnahme am „Pinneberger Modell zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher“ - die EBS war die zweite Stützpunktschule im Kreis Pinneberg - entstanden nach und nach Ideen, schulintern Begabtenförderung in den Schulalltag zu integrieren. In den letzten Jahren entwickelten wir mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung und Kultur unser Förderprogramm „*SchiFF*“ (**S**chulinternes **F**ordern und **F**ördern). Dieses Förderprogramm ist so angelegt, dass es einerseits Schülerinnen und Schülern mit Leistungsschwächen unterstützt, aber andererseits Angebote für besonders Begabte umfasst. Begabtenförderung wurde damit zu einem festen Bestandteil der Schul- und Unterrichtsentwicklung an der EBS.

Zum 2. Halbjahr des Schuljahrs 2009/10 konnten sich allgemein bildende Schulen für ein eineinhalbjähriges Projekt des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen bewerben. Ziel des Projektes war es, im Jahr 2011 elf „Kompetenzzentren Begabtenförderung Sekundarstufe I/II“ in Schleswig-Holstein einzurichten. Da sich die EBS seit Jahren im Bereich der Begabtenförderung engagierte, war es für die Schule naheliegend, sich für die Teilnahme an dem Projekt zu bewerben. Die Bewerbung war erfolgreich. Die Elsa-Brändström-Schule wurde eine von elf Schulen im Land, die in das Projekt aufgenommen wurden.

Durch Unterstützung des Ministeriums für Bildung und Kultur und in Zusammenarbeit mit den zehn anderen Schulen konnten wir unser Konzept zur Begabtenförderung ausbauen. Am 17. Juni 2011 erfolgte die Zertifizierung und im Sommer 2016 die Rezertifizierung durch das Ministerium für Bildung und Kultur zum „Kompetenzzentrum Begabtenförderung“.



## Begabtenförderung an der Elsa-Brändström-Schule

Die Förderung von besonders Begabten umfasst drei Bausteine:

- **Akzeleration**
- **Enrichment**
- **Einsatz von Schülerpaten**

### Akzeleration

Unter Akzeleration versteht man die Beschleunigung des Bildungsvorgangs.

#### – **Überspringen von Klassenstufen**

Der Kontakt zur aufnehmenden Klasse wird hergestellt und die stundenweise Teilnahme am Unterricht der aufnehmenden Jahrgangsstufe ermöglicht.

#### – **Teilspringen**

Schülerinnen und Schüler nehmen stundenweise am Unterricht höherer Klassenstufen teil.

#### – **Juniorstudium**

Schülerinnen und Schülern der Oberstufe kann die Möglichkeit gegeben werden, schon an Veranstaltungen der Universität oder der Fachhochschulen teilzunehmen.

### Enrichment

Unter Enrichment versteht man Maßnahmen, die zu einer Vertiefung oder Anreicherung des im Regelunterricht angebotenen Stoffes führen:

#### – **Beginn mit beiden zweiten Fremdsprachen (Latein und Französisch) in Klasse 6**

Diese Maßnahme wird gern im „Tandem“ durchgeführt, d.h. zwei Lernpartner arbeiten zusammen.

#### – **Arbeitsgemeinschaften mit erhöhtem Anforderungsniveau**

Hier werden Schülerinnen und an die eigenständige Lösung anspruchsvollerer Aufgaben herangeführt. Als besondere Herausforderung findet ein Teil dieser Arbeitsgemeinschaften parallel zum normalen Unterricht als sogenannte „Pull-Out-Kurse“ statt.

#### – **Arbeit an selbstständig gewählten Themen/ Projekten**

Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können bis zu vier Unterrichtsstunden in der Woche vom Unterricht befreit werden, um an selbstgewählten Themen zu arbeiten.

#### – **4+1 im Fach Mathematik**

Darunter verstehen wir eine klassenübergreifende Differenzierung in der Orientierungsstufe. Vier Stunden werden im Klassenverband unterrichtet, die fünfte Stunde dient der Differenzierung nach Leistungsvermögen und liegt für den jeweiligen Jahrgang im Stundenplan parallel.

#### – **Compacting**

Im Regelunterricht werden die Übungsphasen für besonders Begabte verkürzt. Damit wird Zeit für eine Anreicherung oder Vertiefung gewonnen.

#### – **Wettbewerbe**

Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben.

## Schülerpaten für besonders Begabte

Ältere Schülerinnen und Schüler werden zur Betreuung besonders Begabter ausgebildet. So unterstützen sie zum Beispiel Orientierungsstufenschülerinnen und -schüler in einem Förder-Förder-Projekt dabei, Methoden zu erlernen, die man beherrschen muss, um an selbstgewählten Themen eigenständig zu arbeiten.

Das Motto dieser Schülerpaten ist „Starte durch!“. Passend zu diesem Wahlspruch haben sie ihren Raum „Raumschiff“ genannt und machen damit deutlich, dass ihre Arbeit zu unserem übergeordneten Förderkonzept „SchiFF“ gehört.

Im „Raumschiff“ gibt es ein „Stöberfundus“, der Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit den Förderangeboten Anregungen für eigene Forschungsfragen bietet.

## Kooperation mit außerschulischen Partnern bei der Begabtenförderung

### – Lions-Club

Der Verein fördert in jedem Jahr drei begabte und engagierte Schülerinnen oder Schüler unseres 11. Jahrgangs.

### – Juniorstudium an der Nordakademie

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler können Veranstaltungen an der benachbarten Nordakademie besuchen.

### – Sprachzertifikate

Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, das DELF-Zertifikat (Diplôme d'Études en Langue Française), das Cambridge-Zertifikat und das DELE-Zertifikat (Spanisch als Fremdsprache) zu erwerben.

### – Schülerakademien:

Schülerinnen und Schüler unserer Schule besuchen die Ferienakademien in den Sommerferien.

### – Schulübergreifende Enrichmentkurse

Als Stützpunktschule des landesweiten Enrichment-Programms bieten wir auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen Fördermöglichkeiten.

*„Es gibt nichts Ungerechteres  
als die gleiche Behandlung  
von Ungleichen.“*

(Paul F. Brandwein)

Wir stellen hier Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler vor. Unser Konzept ist dabei ein **Förder- und Förderkonzept**. Ein Teil der Angebote stellt die Schülerinnen und Schüler vor besondere Herausforderungen. Dabei muss beachtet werden, dass nicht jedes Förderangebot für jeden besonders begabten Schüler oder jede besonders begabte Schülerin geeignet ist. Welche Maßnahme zu einer optimalen Förderung führen kann, muss jeweils individuell entschieden werden. Deshalb ist eine Kommunikation zwischen den beteiligten Personen wichtig (Schüler oder Schülerin, Klassenleiter, Fachlehrkräfte, Schülerpaten, Eltern).

### Für Beratungen stehen wir gern zur Verfügung:

#### Karin Sagebiel

(Koordination Förder- und Förderkonzept)

#### Julia Bütthe

(Beratungslehrerin für besonders Begabte, Lerncoach)

#### Elsa-Brändström-Schule

Zum Krückaupark 7

25337 Elmshorn

04121-4367-0

Elsa-Braendstroem-Schule.Elmshorn@schule.landsh.de

*„Es ist kein Luxus hohe Begabungen zu fördern, es ist Luxus, dies nicht zu tun.“*

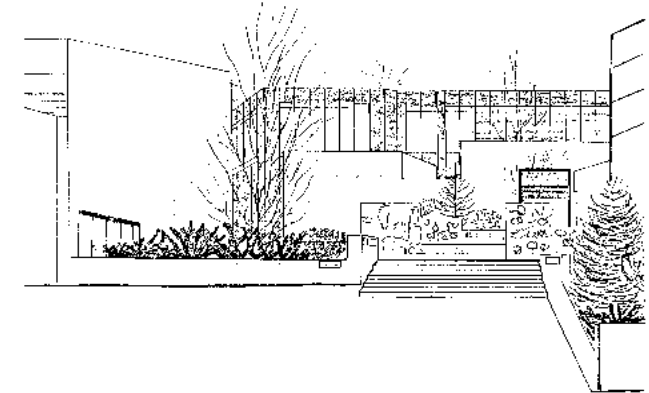
(Alfred Herrhausen)

ebs

## Individualisierung

an der

Elsa-Brändström-Schule



Die Elsa-Brändström-Schule als

## Kompetenzzentrum Begabtenförderung

Elsa-Brändström-Schule,

Zum Krückaupark 7

25337 Elmshorn

Stand: Dezember 2016